

Heimordnung

„Lebensrad - Haus der Pflege“

Sehr geehrte,

wir begrüßen Sie im „**Lebensrad - Haus der Pflege**“ sehr herzlich. Unser Pflegeheim soll Ihnen soweit als nur möglich ein Zuhause sein, wo Sie sich wohl und geborgen fühlen. Heimleitung und Mitarbeiter unterstützen Sie dabei.

Voraussetzung für diese „Hausgemeinschaft“, die auf Grund des Vertrauens, der Geduld und der Fürsorge wächst, sind gegenseitige Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und auch Freundlichkeit. Diese Heimordnung soll dazu dienen, das Zusammenleben unserer großen Gemeinschaft zu fördern.

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Heimordnung sind nur in männlicher Form angeführt, beziehen sich aber in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

1. Allgemeines

Jeder Bewohner hat die gleichen Rechte und Pflichten. Sie dürfen erwarten, dass Mitbewohner und Mitarbeiter unseres Hauses Ihnen mit der entsprechenden Freundlichkeit, Höflichkeit und Toleranz begegnen. Im Gegenzug dürfen auch wir dies von Ihnen erwarten. Zur Vermittlung bei Unstimmigkeiten stehen Ihnen die Heimleitung und der Heimbeirat (separater Aushang mit Namen der Mitglieder und deren Funktion) zur Verfügung.

2. Ruhe und Rücksichtnahme

sind in einem Haus, in dem so viele Menschen beieinander wohnen, besonders wichtig. Festgelegt sind folgende Ruhezeiten:

- Nachtruhe von 22.00 bis 06.00 Uhr
- Mittagsruhe von 13.00 bis 14.30 Uhr

Bitte vermeiden Sie in den Ruhezeiten laute Unterhaltungen auf den Fluren. Stellen Sie Ihre Rundfunk- und Fernsehgeräte auf Zimmerlautstärke ein, damit Ihre Nachbarn nicht gestört werden oder verwenden Sie Kopfhörer.

3. Ansprechpartner

Ein Organigramm der Mitarbeiter und Ansprechpartner finden Sie als Aushang an der Infowand.

Heimleitung:

Frau Doris Popp

EG, Bereich Verwaltung

Alle Fragen in Bezug zur Organisation und Verwaltung
Dienstvorgesetzte aller Beschäftigten der Einrichtung.

Pflegedienstleitung / Qualität: Frau Graziella Engelhardt EG, Bereich Verwaltung

Pflegedienstleitung /Qualität: Frau Kerstin Schuschke EG, Bereich Verwaltung

Externer Qualitätsbeauftragter: Herr Ulrich Seisler

Externe Qualitätsbeauftragte: Frau Lisa Thoss

Alle Fragen im Bereich Pflege und Betreuung.

Fachvorgesetzte aller Mitarbeiter der Pflege und der sozialen Betreuung

Verwaltung:

Frau Marianne Brummer

EG, Bereich Verwaltung

Alle Fragen, die den Verwaltungsbereich betreffen; Anlaufstelle bei Abwesenheit
der Leitungen.

HW: Frau Irmtraud Mützel

EG, Bereich Verwaltung

Alle Fragen im Bereich Hauswirtschaft (Küche, Reinigung, Wäsche).

4. Ärztliche und religiöse Betreuung

In unserer Einrichtung ist freie Arztwahl. Sollte Ihr Hausarzt die weitere Betreuung nicht mehr übernehmen können, nennen wir Ihnen gern sämtliche Ärzte, die in unsere Einrichtung kommen.

Jedem Heimbewohner steht das Recht auf freie Religionsausübung zu. Wenn Sie den Besuch eines Priesters, Seelsorgers oder des Hospizdienstes wünschen, melden Sie dies bitte einem Mitarbeiter unseres Hauses. Wir werden bemüht sein, einen Seelsorger Ihres Religionsbekenntnisses zu verständigen. Für Andachten und Gottesdienste steht der Raum der Begegnung im Erdgeschoss zur Verfügung. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den gesonderten Anschlägen.

5. Ihr Zimmer

Ihr Zimmer wird vom Pflege- und vom Hauspersonal gereinigt. Wir bitten Sie, zur Sauberkeit in allen Bereichen durch Vermeidung unnötiger Verunreinigungen selbst beizutragen.

Ein- und Umbauten in den Zimmern sind nur mit Genehmigung der Heimleitung zulässig. Bitte hängen Sie Bilder oder Sonstiges nur mit Hilfe des Hausmeisters an dafür vorgesehenen Stellen auf. Als Pflegebewohner erhalten Sie soweit wie möglich auf Verlangen einen Zimmerschlüssel. Geben Sie den Schlüssel nicht in fremde Hände, um Missbrauch zu vermeiden. Wenn Sie möchten, schließen Sie bei Verlassen Ihr Zimmer ab. In Notfällen muss das Personal das Zimmer betreten dürfen, ansonsten nur während Ihrer Abwesenheit zum Reinigen oder zur Durchführung von Reparaturen. Wenn Sie Schlüssel verloren haben, melden Sie es bitte sofort der Heimleitung.

6. Mahlzeiten

Die Essenszeiten sind dem üblichen Tagesablauf angepasst und hängen an der Infowand auf jeder Wohnebene aus. Bei Vorliegen besonderer Umstände können die Mahlzeiten ausnahmsweise im Zimmer serviert werden, ein kostenloser Anspruch hierauf besteht aber nur bei Krankheit und Hilfsbedürftigkeit.

Sollten Sie bezüglich des Essens oder der Essenszeiten Sonderwünsche haben, so wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Wir werden versuchen, Ihren Wünschen zu entsprechen.

Sehr geehrte Angehörige, wir bitten Sie höflichst, unsere Essenszeiten im Interesse unserer Bewohner zu berücksichtigen.

7. Wäschereinigung

Die gesamte Wäsche ist mit Namen zu kennzeichnen. Wäschenamen werden gerne über die Verwaltung besorgt. Die Wäsche wird in der hauseigenen Wäscherei gewaschen, gebügelt und in Ordnung gehalten. Auf dem Zimmer darf nicht gewaschen und keine Wäsche getrocknet werden. Wir sind Ihnen gerne behilflich, wenn Sie die chemische Reinigung für Ihre Kleidungsstücke benötigen. Die Reinigungskosten tragen Sie selbst.

8. Friseur

Im 2. OG befindet sich unsere Friseurstube. Termine können an der Rezeption vereinbart werden.

9. Sauberkeit

ist in einer Gemeinschaft besonders wichtig und liegt im Interesse jedes Heimbewohners.

- a) Abfälle sind vollständig nur in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen, sperrige Gegenstände (Kartons usw.) sind zu zerkleinern.
- b) In das WC dürfen keine Abfälle geworfen werden.
- c) Keine Gegenstände im Treppenhaus oder den Gängen abstellen
- d) Essensreste, Abfälle oder sonstige Gegenstände nicht aus dem Fenster werfen

Die Dusch- und Badeeinrichtungen stehen allen Bewohnern zur Verfügung.
Verlassen Sie die Badewanne so, wie Sie diese anzutreffen wünschen.

10. Abwesenheit

Die Heimbewohner sind an keine Ausgehzeit gebunden. Wir haben die Bitte an Sie, wenn Sie das Haus verlassen und bei Ihrer Rückkehr dies dem Personal auf der entsprechenden Wohnebene mitzuteilen. Längere Abwesenheit oder Urlaub bereiten Sie bitte ebenfalls mit Ihrer Wohnebene vor.

11. Beschwerden

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagement haben wir in der Einrichtung ein Beschwerdemanagement implementiert.

Sollten Sie eine Beschwerde haben, können Sie sich jederzeit an unsere Mitarbeiter oder direkt an die Leitungskräfte wenden. Selbstverständlich werden Sie eine Rückmeldung erhalten, und wir werden Ihre Beschwerde zum Anlass für Verbesserungen nehmen.

Beschwerdeformulare finden Sie im Bedarfsfall im Eingangsbereich.

Heimbeirat und Bewohner dürfen Wünsche äußern und bei der Gestaltung der Gemeinschaftsräume auch im Rahmen der Beschäftigungstherapie mitwirken.

Verschiedenes

- Persönliche Telefon-, Fernseh- und Radioapparate müssen von jedem Bewohner selbst gemeldet und bezahlt werden. Bewohner, die die Fernsehgeräte in den Gemeinschaftsräumen benutzen, werden gebeten, sich untereinander über das einzuschaltende Programm zu verständigen.
- Bitten Sie Ihre Besucher, sich an die üblichen Besuchszeiten zu halten und die Mahl- und Ruhezeiten zu beachten. Möchte ein Gast an einer Mahlzeit teilnehmen, vereinbaren Sie dies vorher mit dem Personal.
- Gegenseitige Rücksichtnahme lässt das Halten von größeren Haustieren im Heim nicht zu. Bei kleineren Käfigtieren oder Aquarien können nach Rücksprache mit der Heimleitung Ausnahmen gemacht werden. Für die Versorgung sind Sie selbst zuständig.
- An den Geländern und auf der Fensterbank zwischen Fenster und Geländer dürfen keine Gegenstände befestigt oder hingestellt werden, da dies die Funktionalität der Rolläden beeinträchtigen kann. Vögel dürfen vom Fenster aus nicht gefüttert werden.
- Vor fliegenden Händlern, unter denen sich oft Betrüger befinden, wollen wir Sie schützen. Verständigen Sie uns sofort, wenn Ihnen jemand etwas an der Tür verkaufen oder einen Vertrag mit Ihnen abschließen will.
- Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, Bargeld und Wertgegenstände außerhalb des Heimes bzw. in Ihrem abschließbaren Wertfach im Einbauschränk zu deponieren. Der Heimträger schließt eine Haftung für Kostbarkeiten, Geld oder Wertpapiere aus.
- Dem Mitarbeiter ist es nicht erlaubt, persönlich Trinkgelder oder Geschenke anzunehmen.

12. Brandschutz

Das Rauchen ist im öffentlichen Bereich und den Gemeinschaftsräumen nicht gestattet.

Die Verwendung von Heizdecken, Heizstrahlern, Elektrokochern, Bügeleisen und ähnlichen Elektrogeräten sind aus Gründen des Brandschutzes ohne Zustimmung der Heimleitung nicht erlaubt. Das Anzünden von Kerzen ist in den Bewohnerzimmern verboten.

Im Brandfalle ist das Heim entsprechend den grünen Fluchtwegschildern zu verlassen. Den Anweisungen von Heimpersonal und Rettungsmannschaften ist unbedingt Folge zu leisten.

13. Schadensmeldungen

Melden Sie Schäden an Wasser- und Stromleitungen bitte sofort, damit Abhilfe geschaffen werden kann, bevor größere Schäden eintreten.

14. Vertragsbestandteil

Diese Heimordnung ist Bestandteil des abgeschlossenen Heimvertrages. Der Heimträger behält sich Änderungen und Ergänzungen unter Mitwirkung des Heimbeirates vor.

Die Heimleitung